

## Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Ortsteilrates Triebes Nr. 25/2012

---

**Sitzungstermin:** Mittwoch, 10.10.2012  
**Sitzungsbeginn:** 18:00 Uhr  
**Sitzungsende:** 18:40 Uhr  
**Ort, Raum:** Sitzungszimmer Dienstgebäude Triebes, Schäferstr. 2, 07950 Zeulenroda-Triebes

---

### Anwesend sind:

Frau Antje Helmert  
Herr Ralf Herbrich  
Herr Andreas Senkowski  
Frau Martina Slansky  
Herr Bernd Steger  
Herr Hartmut Strobel

### Entschuldigt fehlen:

Herr Thomas Degen  
Herr Dieter Matthes  
Herr Helmut Müller  
Herr Axel Wagner

Herr Strobel begrüßt alle Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Die Einladung ist allen rechtzeitig zugegangen.

### **Tagesordnung:** Öffentlicher Teil

- 1 Feststellung der Tagesordnung
- 2 Bestätigung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung am 12.09.2012
- 3 Informationen des Ortsteilsbürgermeisters mit anschließender Fragestunde
- 4 Berichte, Präsentationen und Informationen
- 5 Durchführung eines gemeinsamen Weihnachtsmarktes im Ortsteil Triebes  
Vorlage: EVOTö-002-2012
- 6 Sonstiges
- 6.1 Durchführung eines Weihnachtsmarktes im Triebesgrund im Ortsteil Triebes  
Vorlage: EVOTö-009-2012

### **Protokoll:** Öffentlicher Teil

#### **zu 1 Feststellung der Tagesordnung**

Zur Tagesordnung stellt Herr Herbrich einen Antrag unter TOP Sonstiges.

→ **Feststellung und Bestätigung des öffentlichen Teils der Tagesordnung am 10.10.2012.**

#### **Abstimmungsergebnis:**

- Gesamtanzahl der Mitglieder des Ortsteilrates:	10
- Anwesend:	6
- nach § 38 ThürKO von der Abstimmung ausgeschlossen:	0
- Stimmberechtigt:	6
- Dafür:	6
- Dagegen:	0
- Enthaltung:	0

## zu 2 Bestätigung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung am 12.09.2012

Zur Niederschrift der öffentlichen Sitzung am 12.09.2012 gibt es keine Änderungs- bzw. Ergänzungsvorschläge.

→ **Der Ortsteilrat Triebes genehmigt die Niederschrift der öffentlichen Sitzung Nr. 24/2012 vom 12.09.2012 ohne Ergänzungen.**

### **Abstimmungsergebnis:**

- Gesamtanzahl der Mitglieder des Ortsteilrates:	10
- Anwesend:	6
- nach § 38 ThürKO von der Abstimmung ausgeschlossen:	0
- Stimmberechtigt:	6
- Dafür:	5
- Dagegen:	0
- Enthaltung:	1

## zu 3 Informationen des Ortsteilsbürgermeisters mit anschließender Fragestunde

### Informationen des Ortsteilsbürgermeisters

\* Der Abriss der letzten Industriebrache in Triebes in der Bahnhofstraße hat begonnen. Lt. Aussagen von Herrn Müller soll zeitnah mit dem Neubau der AWO begonnen werden.

\* Zur Baumaßnahme Brücke Kieferberg gibt es keinen neuen Sachstand. Die Ausschreibung läuft und im November wird die Vergabe im Stadtrat erfolgen.

\* Frau Winkler informierte über Veranstaltungen:

26.10.12	Ehrenamtsveranstaltung in der Stadthalle Zeulenroda
27./28.10.12	Kreisjunggeflügelausstellung in der Sport- und Freizeithalle Triebes
03.11.12	Volleyballturnier des Triebeser SV in der Sport- und Freizeithalle
04.11.12	Kirmes
08.12.12	Babyparty in der Stadthalle Zeulenroda

Die Stadtverwaltung ist gegenwärtig dabei, den Doppelhaushalt 2013/14 zusammenzustellen. Man muss sehen, wie der Haushalt ausgeglichen werden kann.

### Fragestunde:

Es wurden keine Anfragen gestellt.

## zu 4 Berichte, Präsentationen und Informationen

Über die Polizeistation wurde angefragt, ob der Kontaktbereichsbeamte R. Theilig einen Bericht abgeben könnte. Diese Anfrage wurde positiv aufgenommen und Herr Theilig ist zur heutigen Sitzung anwesend. Herr Theilig wurde einstimmig Rederecht erteilt.

Herr Theilig informiert, dass seit der Fusion beider Städte keine separaten Zahlen für Triebes genannten werden können.

Allgemein ist ein Rückgang der Delikte zu verzeichnen. Es sind in Triebes keine Kriminalitätsschwerpunkte zu verzeichnen. Auch bei Großveranstaltungen und Tanzveranstaltungen gibt es bis auf wenige Ausnahmen keine Probleme. Anzeigenschwerpunkte sind Sachbeschädigungen, Diebstähle und einfache Körperverletzungen. Hier ist ein Rückgang bei den jugendlichen Tatverdächtigen zu bemerken. Das liegt einerseits an der demografischen Entwicklung aber andererseits an der guten Zusammenarbeit mit den Schulen und dem Jugendverein. Deshalb sei der Erhalt von Räumlichkeiten für den Triebeser Kinder- und Jugendverein positiv zu bewerten.

Vermeehrt werden Verkehrsordnungswidrigkeiten geahndet. Schwerpunkte werden dabei gesetzt auf den Triebesgrund, Zeulenrodaer Straße und Greizer Landstraße (in 2013 verstärkt).

Die Sprechzeiten des KoBB werden kaum noch genutzt. Seit der Fusion sind weniger Mitarbeiter im Dienstgebäude Triebes. Die Sprechzeiten wurden mehrfach geändert und an die Öffnungstage der Stadtverwaltung angepasst.

2013 wird es eine längere Baumaßnahme mit halbseitiger Sperrung der Greizer Landstraße und Ampelregelung geben. Das Verkehrsaufkommen allgemein durch Triebes nimmt ab, der Verkehr rollt über die Bundesstraßen.

Herr Senkowski: nicht genannt wurde der Diebstahl der Traktoren.

Herr Theilig: Dies ist keine Dimension für die Arbeit des KoBB  
- dieser ist hier außen vor.

Frau Helmert: sprach den Radweg entlang der LIO83 Richtung Mehla an.  
Befürchtungen waren damals groß, dass es dort vermehrt zu Unfällen kommen würde.

Herr Theilig: Im Gegenteil, seitdem die Mehlaer Straße neu gebaut wurde, sind dort kaum Unfälle zu verzeichnen. Ein Problem ist die Zufahrt zu den Gärten (Radweg).

## **zu 5 Durchführung eines gemeinsamen Weihnachtsmarktes im Ortsteil Triebes** **Vorlage: EVOTö-002-2012**

Herr Strobel verliest nochmals die Vorlage.

In den vergangenen Jahren wurden im Ortsteil Triebes 2 Weihnachtsmärkte durchgeführt. Zum einen der städtische Weihnachtsmarkt am 1. bzw. 2. Advent im Triebesgrund und zum anderen der Christkindlmarkt am 3. Advent, organisiert von der Evangelischen Kirchgemeinde Triebes und Vereinen des Ortsteiles Triebes. Nach der letztjährigen Durchführung des Weihnachtsmarktes im Triebesgrund muss im Rückblick festgestellt werden, dass die Einwohner, Gäste und Besucher diesen Weihnachtsmarkt nicht mehr so angenommen haben wie in den Vorjahren. Im Gegensatz dazu hat sich der Christkindlmarkt am Samstag vor dem 3. Advent sehr gut etabliert. Aus diesem Grund wird vorgeschlagen, die Weihnachtsmärkte zusammen zu legen und einen gemeinsamen Weihnachtsmarkt am Samstag vor dem 3. Advent durchzuführen. Mit der Zusammenlegung der Weihnachtsmärkte können städtische Mittel, insbesondere Hilfeleistungen durch den Eigenbetrieb Bauhof, eingespart werden, da sich die Aufwendungen für Säuberungsarbeiten, Reinigungsarbeiten, Stellen von Stromverteilern, Stellen von Marktständen, Abtransport Marktständen, Personal für den Weihnachtsmarkt nicht mehr doppeln. Da am städtischen Weihnachtsmarkt und Christkindlmarkt annähernd die gleichen Händler, Vereine etc. teilgenommen haben, wird sich der benötigte Platzbedarf unwesentlich erhöhen. Zudem entspricht das Umfeld und der Charakter um den Kirchvorplatz unter Einbindung der Kirche dem vorweihnachtlichen Ambiente wesentlich besser als im Triebesgrund. Gemäß § 45 Abs. 6 Unterabsatz 2 Ziff. 3 ThürKO gibt der Ortsteilrat zu beabsichtigten Veranstaltungen und Märkten im Ortsteil seine Stellungnahme ab.

Die Thematik stand am 09.05. und auch am 04.07.2012 auf der Tagesordnung. Die Evang.-Luth. Kirche wurde in die Beratung einbezogen. Herr Pfarrer Debus stellte am 04.07.12 in der Ortsteilratssitzung eindeutig heraus, dass es aus Sicht der Kirchgemeinde keine Vermischung der Märkte (Kommerz und Gemeinnützigkeit) geben kann. Wenn die Stadt dies so will, dann sei der Christkindlmarkt in Frage gestellt.

Herr Senkowski: - Kosten für Stromverteiler im Triebesgrund entstünden nicht, da diese bereits vor Ort installiert seien;  
- zum Christkindlmarkt hätte die Fa.Pönicke auf Anweisung der Stadt die Stromversorgung verlegt, die Stadt hätte es nicht bezahlt und die Firma hätte schlussendlich die Leistungen gesponsort (2011);  
- die Vorlage stimme also so nicht - die Ansicht für die Ortsteilräte würde somit verfälscht.

Herr Hebrich: Fakt sei - es wurde durch Pfarrer Debus klar gesagt, dass die Kirche einer Vermischung der Märkte nicht zustimmen kann.

### **Empfehlung:**

Der Ortsteilrat Triebes empfiehlt, dass im Ortsteil Triebes ein gemeinsamer Weihnachtsmarkt durchgeführt wird.

### **Abstimmungsergebnis:**

- Gesamtanzahl der Mitglieder des Ortsteilrates:	10
- Anwesend:	6
- nach § 38 ThürKO von der Abstimmung ausgeschlossen:	0
- Stimmberechtigt:	6
- Dafür:	0
- Dagegen:	5
- Enthaltung:	1

## **zu 6 Sonstiges**

Herr Herbrich fragt nach dem Grund, warum in dieser Woche auf der Schulstraße (Kreuzungsbereich Schulstraße/Goethestraße/Mittelstraße) ein Verbotsschild aufgestellt (Beschränkung der Breite von Fahrzeugen auf 2 m ) wurde.

Frau Winkler wird sich erkundigen.

## **zu 6.1 Durchführung eines Weihnachtsmarktes im Triebesgrund im Ortsteil Triebes Vorlage: EVOTö-009-2012**

In den vergangenen Jahren wurden im Ortsteil Triebes der Weihnachtsmarkt und der Christkindelsmarkt durchgeführt. Zum einen der Weihnachtsmarkt am Sonntag, dem 1. bzw. 2. Advent im Triebesgrund und zum anderen der Christkindelsmarkt am Samstag vor dem 3. Advent. Nach der letztjährigen Durchführung des Weihnachtsmarktes im Triebesgrund mussten wir feststellen, dass es zunehmend schwieriger wird diesen Markt im Triebesgrund zu organisieren und durchzuführen.

Der Christkindelsmarkt am Samstag vor dem 3. Advent hat sich sehr gut etabliert, das Umfeld und der Charakter um den Kirchvorplatz unter Einbindung der Kirche entspricht dem vorweihnachtlichen Ambiente und die Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung wird selbständig von der Evangelischen Kirchgemeinde Triebes und den Vereinen des Ortsteiles Triebes durchgeführt.

Da am Weihnachtsmarkt und Christkindelsmarkt annähernd die gleichen Vereine teilgenommen haben stellt sich nun die Frage, ob der Weihnachtsmarkt am 1. Advent 2012 im Triebesgrund noch genügend Bewerber aus Vereinen und Gewerbe hat, der den Aufwand an Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung noch rechtfertigt (städtische Mittel insbesondere für Hilfeleistungen durch den Eigenbetrieb Bauhof, Stellen von Weihnachtsbaum, Lichterketten, Stromverteilern, Stellen von Marktbuden Aufwendungen für Personal, Technik, Moderation, Musikalische Darbietung, für Säuberungsarbeiten, Reinigungsarbeiten, Abtransport Marktbuden,...).

Der Weihnachtsmarkt im Triebesgrund wird zukünftig nur noch durchzuführen sein, wenn seitens der teilnehmenden Vereine und Gewerbetreibenden Eigeninitiative bei Vorbereitung, Gestaltungen und Durchführung entwickelt wird.

Aus diesem Grund wird vorgeschlagen, den Weihnachtsmarkt am Sonntag, dem 02.12.2012 im Triebesgrund nur bei genügender Anmeldung und der Bereitschaft von Eigeninitiative von teilnehmenden Vereinen und Gewerbetreibenden durchzuführen.

Sollten nicht genügend Anmeldungen für die Teilnahme am Weihnachtsmarkt im Triebesgrund eingehen, sollte man über einen Markt im Frühjahr 2013 (Frühlings- oder Ostermarkt oder Pfingstfest...) nachdenken.

Herr Strobel führt aus, dass sich der Ortsteilrat gegen eine Zusammenlegung von Weihnachtsmarkt Triebesgrund und Christkindelsmarkt ausgesprochen hat. Nunmehr sei darüber zu beraten, ob und in welcher Form und Art und Weise dort ein Weihnachtsmarkt durchgeführt wird.

Zur besseren Meinungsbildung seien Beratungen mit den Gewerbetreibenden des Triebesgrundes und verschiedenen Vereinsvorsitzenden durchgeführt worden.

Die Teilnahme der Gewerbetreibenden sei sehr gering (4 von 14) gewesen. Es sei auch über die generelle Situation des Triebesgrund gesprochen worden. Es solle sich intensiv um eine Belebung des Triebesgrund bemüht werden. Ein Wegfall des Weihnachtsmarktes würde den Triebesgrund noch mehr schwächen.

Bei der Beratung mit den Vereinen waren 11 Vereinsvorsitzende anwesend. Nicht alle hätten bisher am Weihnachtsmarkt teilgenommen. Als Fazit sei zum Ausdruck gekommen, dass der Weihnachtsmarkt als Veranstaltung mit guter Resonanz auch in Zukunft beibehalten werden sollte. Die Besucherzahlen seien entgegen den Darstellungen nicht rückläufig.

- Herr Senkowski: Wichtig sei zu erwähnen, dass auch Vereine damit Geld für die Vereinskasse hinzuverdienen. Wenn diese Einnahmen wegfallen, würde dies z. B. den Kinder- und Jugendbereich schwächen. Das wäre eine Schwächung der indirekten Vereinsförderung.
- Frau Slansky: In welcher Form soll das Angebot an die Interessenten herangetragen werden? Gibt es eine Meldefrist?
- Frau Winkler: Es ist vorgesehen, im Oktober-Amtsblatt einen Aufruf (Formular) abzdrukken für Teilnahmemeldungen an den Weihnachtsmärkten in Zeulenroda und Triebes. Eine Anmeldefrist wird festgesetzt.
- Frau Helmert: Wenn es Gewerbetreibende und Vereine gern möchten, sollten wir es unterstützen. Aber sollte dann auch so sein, dass sich die Gewebetreibenden des Triebesgrundes, die den Weihnachtsmarkt möchten, auch daran beteiligen.
- Herr Strobel: Es hat keiner eine Forderung aufgemacht.
- Herr Herbrich: Vielleicht sollte an die Gewerbetreibenden nochmals herangegangen werden, wie z. B. in Zeulenroda einen Verein dafür zu gründen, oder anders eine gemeinsame Initiative zu ergreifen. Wichtig sei die Beteiligung der Gewerbetreibenden! Es geht nur miteinander.
- Frau Winkler: Wenn Anmeldungen eingegangen sind, würde mit den Bewerbern ein gemeinsames Gespräch geführt. Darin würde dargelegt, wer was unterstützen kann. Wenn die Bereitschaft zur Mitwirkung da ist, sei es keine Frage, dass z.B. auch im Frühjahr etwas veranstaltet würde.

### **Empfehlung:**

Der Ortsteilrat Triebes empfiehlt, dass im Ortsteil Triebes (bei genügend Anmeldungen) ein Weihnachtsmarkt am Sonntag, dem 02. Dezember 2012 (1. Advent) im Triebesgrund in Zusammenarbeit mit Gewerbetreibenden und Vereinen durchgeführt wird.

### **Abstimmungsergebnis:**

- Gesamtanzahl der Mitglieder des Ortsteilrates:	10
- Anwesend:	6
- nach § 38 ThürKO von der Abstimmung ausgeschlossen:	0
- Stimmberechtigt:	6
- Dafür:	6
- Dagegen:	0
- Enthaltung:	0

Frau Kretschmar als Gast hatte Ihr Anliegen leider nicht in der **Fragestunde** vorgetragen. Sie hätte gern in Vertretung von Herrn Holzheimer (Stadtcafe) diese Möglichkeit genutzt. Einstimmig wurde Frau Kretschmar Rederecht erteilt.

Herr Holzheimer plant, am 28.10.12 in der Zeit von 10-18 Uhr auf dem Gelände des Netto einen Flohmarkt für Jedermann zu organisieren. Es ist ein Angebot wie Reiten, Tombola, musikalische Unterhaltung, Speisen etc. geplant. Die Genehmigung des Ordnungsamtes steht noch aus.

Er bittet um Unterstützung bei der Organisation (Annonce, Flyer).

Herr Herbrich fragte, warum so eine Veranstaltung auf dem Netto-Platz geplant ist. Eigentlich sollte man versuchen, so etwas im Triebesgrund zu veranstalten.

Herr Strobel sprach man sich für eine Unterstützung aus, Ansprechpartner sei hier Frau Winkler.

Er lobte das Engagement.

Zeulenroda-Triebes, den 01.11.2012

Strobel  
Ortsteilbürgermeister

Schriftführer